

## B. Vorwort

Wenige Jahre nach dem Erscheinen der ersten beiden Bände der Reihe „Byzantinische Epigramme in inschriftlicher Überlieferung“, nämlich von Band 1 („Byzantinische Epigramme auf Fresken und Mosaiken) (2009) sowie von Band 2 („Byzantinische Epigramme auf Ikonen und Objekten der Kleinkunst) (2010), kann nun auch der dritte Band vorgelegt werden, der sich schwerpunktmäßig mit jenen byzantinischen Versen beschäftigt, die auf Stein überliefert sind. Die Fülle des erhaltenen Materials lässt erahnen, wie weit verbreitet inschriftliche Steinepigramme in Byzanz gewesen sein müssen.

Mein besonderer Dank gilt erneut Wolfram Hörandner, dem Initiator des Projekts. Er hat nicht nur die Mühe auf sich genommen, das Manuskript mit höchster Sorgfalt zu lesen, sondern war auch stets bereit, Fragen und Probleme zu diskutieren. Des Weiteren danke ich Anneliese Paul, die in bereits bewährter Weise erste deutsche Rohübersetzungen der im Band behandelten byzantinischen Epigramme angefertigt und das Manuskript auch einem letzten Lektorat unterzogen hat. Der Band hätte ohne die Hilfe und Unterstützung vieler nationaler und internationaler KollegInnen und Freunde in der vorliegenden Form nicht fertig gestellt werden können: Ich danke Klaus Belke, Albrecht Berger, Victoria Bulgakova, Nadin Burkhardt, Carolina Cupane, Kristoffel Demoen, Anastasia Drandaki, Thomas Drew-Bear, Ivan Drpić, Jannic Durand, Mine Esmer, Galina Fingarova, Christian Gastgeber, Olivier Gengler, Andreas Gkoutzioukostas, Dominik Heher, Friedrich Hild, Katrine und Christian Hütterer, André Jacob, Catherine Jolivet-Lévy, Michalis Kappas, Nota Karamaouna, George Kiourtzian, Barbara Kirchner, Ewald Kisslinger, Johannes Koder, Kateryna Kovalchuk, Andreas Külzer, Marc Lauxtermann, Hasan Malay, Cyril Mango (dessen in Zusammenarbeit mit Anne McCabe zusammengestellter Band zu den byzantinischen Inschriften Konstantinopels und des Hinterlandes bald erscheinen soll), Marlia Mango, Anne McCabe, Charis Messis, Ekaterini Mitsiou, Giorgos Pallis, Mihailo Popović, Johannes Preiser-Kapeller, Günter Prinzing, Linda Safran, Mustafa Sayar, Elisabeth Schiffer, Christian Schmidt, Rossitza Schroeder, Werner Seibt, Ufuk Serin, Jochen Simon, Giorgos Skiadaresis, Peter Soustal, Foteini Spingou, Mitko Stankov, Christos Stavrakos, Raimondo Tocchi, Erich Trapp, Christos Tsatsoulis, Nikos Tsivikis, Andrey Vinogradov, Vera von Falkenhausen, Alexandra-Kyriaki Wassiliou-Seibt, Ingrid Weichselbaum, Maria Xenaki, Nikos Zagklas. Für Anregungen, Hinweise und Korrekturen danke ich auch den anonymen Gutachtern.

Von großer Bedeutung für die Fertigstellung des Bandes war ein One-Month Research Stipend in Dumbarton Oaks, Washington, D.C. im März 2012; für Unterstützung danke ich Margaret Mullett. Auf zwei Forschungsreisen, die mich im September 2011 nach Griechenland und im November 2012 nach Istanbul führten, konnte ich viele der im Band behandelten Steinepigramme *in situ* studieren.

Abschließend ist auch der Österreichischen Akademie der Wissenschaften für die Annahme des Manuskripts und dem Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) für die großzügige Finanzierung der Drucklegung zu danken.

Wien, im September 2014

